



Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur **Info-Theke** zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein **Willkommensgeschenk** machen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Veranstaltungen kommende Woche:

Di	31. Mär	12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter (mit Suppenzmittag)
Mi	01. Apr	18:30	Jugend: Food for Body&Soul
Do	02. Apr	14:15	Seniorentreff
Fr	03. Apr	09:15	1. Karfreitagsgottesdienst (Kids Treff, Kinderhüeti)
		10:45	2. Karfreitagsgottesdienst (Kids Treff, Kinderhüeti)
		19:00	Kein Gebet für die Jugend
So	05. Apr	09:15	1. Gottesdienst (Kids Treff, Kinderhüeti)
		10:45	2. Gottesdienst (Kids Treff, Kinderhüeti)
		20:00	LiL Gebet

Vorträge mit Martin Goldsmith

Martin Goldsmith, ein jüdischer Christ und international gefragter Redner in Fragen von Religion und Mission, kommt mit seiner Frau Elisabeth, die als junge Frau im zweiten Weltkrieg in japanischer Kriegsgefangenschaft war, zu uns, um über Mission und Islam zu lehren.

Sonntag 26. April im Gottesdienst: Was tut Gott im Moment weltweit - besonders in der islamischen Welt?

Samstag 2. Mai 08:30 bis 11:30: Seminar zu diesen Themen: Islam im Spannungsfeld zwischen Frieden und Gewalt - Das Gottesbild und Offenbarungs-Verständnis im Islam - Wie Christen und Moslems in Beziehung treten können

Predigt: Ostern im Rückspiegel (Teil 2)

Aus Lukas Kapitel 24:

- 13 *Am selben Tag gingen zwei von den Jüngern nach Emmaus, einem Dorf, das zwei Stunden von Jerusalem entfernt liegt.*
- 14 *Unterwegs sprachen sie miteinander über alles, was in den zurückliegenden Tagen geschehen war;*
- 15 *und während sie so miteinander redeten und sich Gedanken machten, trat Jesus selbst zu ihnen und schloss sich ihnen an.*
- 16 *Doch es war, als würden ihnen die Augen zugehalten: Sie erkannten ihn nicht.*
- 17 *"Worüber redet ihr denn miteinander auf eurem Weg?", fragte er sie. Da blieben sie traurig stehen,*
- 18 *und einer von ihnen - er hieß Kleopas - meinte: "Bist du der Einzige, der sich zur Zeit in Jerusalem aufhält und nichts von dem weiß, was dort in diesen Tagen geschehen ist?" -*
- 19 *"Was ist denn geschehen?", fragte Jesus. Sie erwiderten: "Es geht um Jesus von Nazareth, der sich durch sein Wirken und sein Wort vor Gott und vor dem ganzen Volk als mächtiger Prophet erwiesen hatte.*
- 20 *Ihn haben unsere führenden Priester und die anderen führenden Männer zum Tod verurteilen und kreuzigen lassen.*
- 21 *Und wir hatten gehofft, er sei es, der Israel erlösen werde! Heute ist außerdem schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.*
- 22 *Doch nicht genug damit: Einige Frauen aus unserem Kreis haben uns auch noch in Aufregung versetzt. Sie waren heute früh am Grab*
- 23 *und fanden seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, Engel seien ihnen erschienen und hätten ihnen gesagt, dass er lebt.*
- 24 *Daraufhin gingen einige von uns zum Grab und fanden alles so, wie es die Frauen berichtet hatten. Aber ihn selbst sahen sie nicht."*
- 25 *Da sagte Jesus zu ihnen: "Ihr unverständigen Leute! Wie schwer fällt es euch, all das zu glauben, was die Propheten gesagt haben!*
- 26 *Musste denn der Christus nicht das alles erleiden, um zu seiner Herrlichkeit zu gelangen?"*
- 27 *Dann ging er mit ihnen die ganze Schrift durch und erklärte ihnen alles, was sich auf ihn bezog - zuerst bei Mose und dann bei sämtlichen Propheten.*
- 28 *So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wollte er weitergehen.*
- 29 *Aber die beiden Jünger hielten ihn zurück. »Bleib doch bei uns!«, baten sie. »Es ist schon fast Abend, der Tag geht zu Ende.« Da begleitete er sie hinein und blieb bei ihnen.*

- 30 *Als er dann mit ihnen am Tisch saß, nahm er das Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen.*
- 31 *Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Doch im selben Augenblick verschwand er; sie sahen ihn nicht mehr.*
- 32 *"War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er unterwegs mit uns sprach und uns das Verständnis für die Schrift öffnete?", sagten sie zueinander.*
- 33 *Unverzüglich brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie alle versammelt, die Elf und die, die sich zu ihnen hielten.*
- 34 *Man empfing sie mit den Worten: "Der Herr ist tatsächlich auferstanden! Er ist Simon erschienen!"*

Worüber mussten die Emmaus Jünger umdenken?

- Ihre Theologie hatte keinen Platz für einen leidenden Christus (v 26)

Worüber müssen wir möglicherweise umdenken?

- Unsere Theologie hat keinen Platz für leidende Christen. (siehe Römer 8,17-23 oder Kolosser 3,10)

Fragen zum pers. Nachdenken und Kleingruppen

Lest Römer 8,17b-23:

- 17 *...wenn wir an seiner Herrlichkeit teilhaben wollen, müssen wir auch seine Leiden mit ihm teilen.*
- 18 *Ich bin aber davon überzeugt, dass unsere jetzigen Leiden bedeutungslos sind im Vergleich zu der Herrlichkeit, die er uns später schenken wird.*
- 19 *Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf jenen Tag, an dem Gott offenbar machen wird, wer wirklich zu seinen Kindern gehört.*
- 20 *Alles auf Erden wurde der Vergänglichkeit unterworfen. Dies geschah gegen ihren Willen durch den, der sie unterworfen hat. Aber die ganze Schöpfung hofft auf den Tag,*
- 21 *an dem sie von Tod und Vergänglichkeit befreit wird zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.*
- 22 *Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick mit uns seufzt, wie unter den Schmerzen einer Geburt.*
- 23 *Und selbst wir, obwohl wir im Heiligen Geist einen Vorgeschmack der kommenden Herrlichkeit erhalten haben, seufzen und erwarten wir sehnsüchtig den Tag, an dem Gott uns in unsere vollen Rechte als seine Kinder einsetzen und uns den neuen Körper geben wird, den er uns versprochen hat. (Neues Leben)*

Welche ‚Bedingung‘ wird in diesem Text genannt für unser Anteilhaben an der Herrlichkeit Jesu?

- Was denken wir dazu?
- Kommen uns Beispiele in den Sinn, die andere oder wir erlebt haben?

Welche Arten von Leiden werden in diesem Abschnitt genannt? Welche werden nicht genannt? Dazu eine Liste verschiedener Art von Leid, welche in der Bibel genannt werden:

1. Leid als **Test**, der uns Bewährung bringen soll im Leben und Glauben.
2. Leid als **Läuterung**, als Vorbereitung auf das ewige Leben mit Gott.
3. Leid als Konsequenz von **ungutem oder unweisem Lebenswandel**.
4. Leid als eine **allgemeine Auswirkung in der Schöpfung** nach dem sog. Sündenfall (gewisse Krankheiten, Behinderungen, Verletzungen oder Verlust durch Natur-Katastrophen, etc)
5. **Mysteriöses und unerklärliches** Leid
6. Leid, weil **unsichtbare Mächte** (gefallene Engel) ihr Unwesen treiben
7. Leid verursacht, weil ich **meine Willensfreiheit missbrauche** zum Bösen.
8. Leid als **Zeichen der Endzeit**, weil das Böse seine letzten Chancen nutzen will.
9. Leid durch **Verfolgung** wenn ein Menschen sich zu Jesus Christus bekennt.

Lest nochmals Römer 8,17b-23 durch.

- Bemerkt dabei die häufig genannten Verbindungen zur ewigen Herrlichkeit, dem jüngsten Tag, dem Auferstehungs-Körper den wir bekommen werden (die Auferstehung soll wirklich dazu führen, dass wir über gewisse Arten von Leid umdenken).

Findet alle Aussagen die davon reden, wie wir in Bezug auf Leid umdenken sollen.

- Wie sollen wir genau umdenken? (Wichtig: Dieses Umdenken über Leid gilt nicht für alle Arten von Leid, sondern nur für jene, die im Text genannt werden)